



Linz, 23.06.2026

**Marktgemeinde Ried in der Riedmark,  
Wasserversorgungsanlage;  
Detailprojekt „Anlagenbauerweiterung und  
-sanierung, Schachtbauwerke,  
Drucksteigerungsanlage, Leitungsbau“;  
wasserrechtliche Bewilligung**

## **Anberaumung einer mündlichen Verhandlung**

Sehr geehrte Damen und Herren!

Wir haben folgende Angelegenheit, an der Sie beteiligt sind, zu bearbeiten:  
Ansuchen der Marktgemeinde Ried in der Riedmark um Erteilung der wasserrechtlichen Bewilligung für die Erweiterung und Sanierung der Wasserversorgungsanlage durch Errichtung und Betrieb der im Detailprojekt „Marktgemeinde Ried in der Riedmark, Wasserversorgungsanlage, Anlagenbauerweiterung und -sanierung, Schachtbauwerke, Drucksteigerungsanlage, Leitungsbau“, GZ 7747, erstellt durch die KUP ZT GmbH, dargestellten Anlagen.

In dieser Angelegenheit wird vom Landeshauptmann von Oberösterreich eine mündliche Verhandlung anberaumt.

<b>Ort:</b> <b>Marktgemeindeamt Ried in der Riedmark</b>	
<b>Datum:</b> <b>23.07.2026</b>	<b>Zeit:</b> <b>09:00 Uhr</b>

Bitte kommen Sie persönlich zur Verhandlung oder entsenden Sie an Ihrer Stelle eine bevollmächtigte Person. Sie können auch gemeinsam mit Ihrer bevollmächtigten Person zu uns kommen.

Bevollmächtigt kann eine eigenberechtigte natürliche Person, eine juristische Person oder eine eingetragene Personengesellschaft sein. Personen, die unbefugt die Vertretung anderer zu Erwerbszwecken betreiben, dürfen nicht bevollmächtigt werden.



Die bevollmächtigte Person muss mit der Sachlage vertraut sein und sich durch eine schriftliche Vollmacht ausweisen können. Die Vollmacht hat auf Namen oder Firma zu lauten.

Eine schriftliche Vollmacht ist nicht erforderlich,

- wenn Sie sich durch eine zur berufsmäßigen Parteienvertretung befugte Person – z.B. Rechtsanwalt/Rechtsanwältin, Notar:in, Wirtschaftstreuhänder:in oder Ziviltechniker:in – vertreten lassen,
- wenn Ihre bevollmächtigte Person die Vertretungsbefugnis durch eine Bürgerkarte nachweist,
- wenn Sie sich durch uns bekannte Angehörige (§ 36a des Allgemeinen Verwaltungsverfahrensgesetzes 1991 – AVG), Haushaltsangehörige, Angestellte oder durch uns bekannte Funktionäre/Funktionärinnen von Organisationen vertreten lassen und kein Zweifel an deren Vertretungsbefugnis besteht,
- wenn Sie gemeinsam mit Ihrer bevollmächtigten Person zur Verhandlung kommen.

Bitte bringen Sie zur Verhandlung diese Verständigung mit oder veranlassen Sie, dass Ihre bevollmächtigte Person diese mitbringt. Hinweise auf sonst erforderliche Unterlagen finden Sie auf den nächsten Seiten neben Ihrem Namen.

### Genauere Beschreibung des Verhandlungsgegenstandes

Die Marktgemeinde Ried in der Riedmark hat unter Vorlage von Projektunterlagen, ausgearbeitet durch die KUP ZT GmbH, Linz, um Erteilung der wasserrechtlichen Bewilligung für die Erweiterung und Sanierung der Wasserversorgungsanlage durch Errichtung und Betrieb der im Detailprojekt „Marktgemeinde Ried in der Riedmark, Wasserversorgungsanlage, Anlagenbauerweiterung und -sanierung, Schachtbauwerke, Drucksteigerungsanlage, Leitungsbau“, GZ 7747, dargestellten Anlagen, angesucht.

#### Folgende Maßnahmen sind geplant:

- Sanierung des Übergabeschachtes Kreuzmühle und des Druckminderungsschachtes Thal aufgrund von Undichtheiten;
- Zusätzliche Errichtung des Zäblerschachtes Niederzirking, um den Wasserverbrauch in Niederzirking und Oberzirking genauer erfassen und um Undichtheiten im Netz lokalisieren zu können;
- Verlegung der vorhandenen Wasserleitungen ins öffentliche Gut im Bereich Aistbergthal und Hochstraß zur besseren Wartung;
- Errichtung eines Zäblerschachtes in Hochstraß, um einen ungehinderten Zugang zu den Wasserzählern sowie eine uneingeschränkte Ablesemöglichkeit herzustellen;
- Sanierung der Drucksteigerung im Hochbehälter Hochstraß, um eine sichere Wasserversorgung im Hinblick auf künftige Siedlungserweiterungen aufrechtzuerhalten;
- Geplanter Ringschluss in Hochstraß, um die Versorgungssicherheit zu erhöhen;
- Nachträgliche wasserrechtliche Bewilligung von fünf bereits errichteten Wasserleitungsabschnitten in Frankenberg und Marbach sowie des Druckminderungsschachtes Frankenberg

#### a) Gesamtzusammenstellungen der Rohrleitungen:

Durchmesser	DN40	DN80	DA90	DN100	DA110	DA125	DA160
Neubau			93,00 m		38,00 m		
Sanierung			362,00 m		221,00 m	15,00 m	7,00 m
Übertragung		53,00 m					
Nachträglich	15,00 m	1.095,00 m		623,00 m			
<b>Gesamt</b>			<b>2.522,00 m</b>				

**b) Bauwerke:**

**NEUBAU:**

- Zählerschacht Hochstraß auf Gst.Nr. 427/2, KG Altaist
- Zählerschacht Niederzirking auf Gst.Nr. 2748/2, KG Ried in der Riedmark
- Übergabeschacht Kreuzmühle auf Gst.Nr. 1155/4, KG Marbach

**SANIERUNG:**

- Drucksteigerungsanlage HZ Hochstraß im Hochbehälter Hochstraß auf Gst.Nr. 427/2, KG Altaist
- Druckminderungsschacht Thal auf Gst.Nr. 675/2, KG Altaist

**NACHTRÄGLICH WASSERRECHTLICH ZU BEWILLIGEN:**

- Druckminderungsschacht Frankenberg auf Gst.Nr. 1147/5, KG Marbach

**c) Einbauten:**

**NEUBAU:**

- Be-/Entlüftung auf Gst.Nr. 1768/3, KG Altaist

**SANIERUNG:**

- Hydrant 1 (HY1) auf Gst.Nr. 721, KG Altaist
- Hydrant 2 (HY2) auf Gst.Nr. 675/2, KG Altaist

**NACHTRÄGLICH WASSERRECHTLICH ZU BEWILLIGEN:**

- Hydrant 3 (HY3) auf Gst.Nr. 1149, KG Marbach
- Hydrant 4 (HY4) auf Gst.Nr. 1134/3, KG Marbach
- Unterflurhydrant 5 (UHY5) auf Gst.Nr. 1129/2, KG Marbach

**WASSERRECHTLICHE ÜBETRAGUNG VON DER MARKTGEMEINDE MAUTHAUSEN AN DIE MARKTGEMEINDE RIED IN DER RIEDMARK:**

- Hydrant 6 (HY6) auf Gst.Nr. 1554/1, KG Marbach

**d) Entleerungseinrichtungen:**

**NEUBAU:**

- Entleerung ÜS Kreuzmühle (ca. 6 m) auf den Gst.Nr. 817/1, KG Mauthausen und 1834/1, KG Marbach
- Entleerung ZS Niederzirking (ca. 35 m) auf den Gst.Nr. 2748/2, 2748/3 und 2773/3, je KG Ried in der Riedmark
- Entleerung ZS Hochstraß (ca. 36 m) auf Gst.Nr. 427/2, KG Altaist

**SANIERUNG:**

- Entleerung Druckminderungsschacht Thal (ca. 5 m) auf den Gst.Nr. 675/2 und 1761/1, je KG Altaist

**NACHTRÄGLICH WASSERRECHTLICH ZU BEWILLIGEN:**

- Entleerung Druckminderungsschacht Frankenberg (ca. 29 m) auf den Gst.Nr. 1147/5, 1801/1 und 1147/1, je KG Marbach

Die näheren technischen Einzelheiten, insbesondere der Trassenverlauf von Kanälen oder Leitungen, die Lage der Anlage etc. sind in den zur Einsicht aufliegenden Projektunterlagen dargestellt.

**Soweit nach dem Antrag fremde Privatgrundstücke für Leitungsanlagen herangezogen werden sollen, weisen wir auf Folgendes hin:**

Wenn der betreffende Grundeigentümer nicht ausdrücklich Einwendungen erhebt und die Grundinanspruchnahme unerheblich ist, ist mit der Erteilung der wasserrechtlichen Bewilligung die Dienstbarkeit der Errichtung und des Betriebes, der Wartung und Erhaltung dieser Leitungsanlagen zugunsten des Antragstellers als eingeräumt anzusehen. Wir nehmen in einem solchen Fall an, dass die Zustimmung zur erforderlichen Grundinanspruchnahme unter der Voraussetzung der ordnungsgemäßen Rekultivierung betroffener Grundflächen erfolgt.

**Sie können in nachstehende Projektunterlagen Einsicht nehmen:**

Einreichprojekt „Detailprojekt „Marktgemeinde Ried in der Riedmark, Wasserversorgungsanlage, Anlagenbauerweiterung und -sanierung, Schachtbauwerke, Drucksteigerungsanlage, Leitungsbau“, GZ 7747, erstellt durch die KUP ZT GmbH,

Ort der Einsichtnahme:

- beim Amt der Oö. Landesregierung, Abteilung Anlagen-, Umwelt- und Wasserrecht, Kärntnerstraße 10-12, 4021 Linz, **nach telefonischer Terminvereinbarung** (Tel.Nr. 0732/7720-12487)
- beim Marktgemeindeamt Ried in der Riedmark **nach telefonischer Terminvereinbarung** (Tel.Nr. 07238 2055)

**Rechtsgrundlage:**

§§ 40 bis 42 Allgemeines Verwaltungsverfahrensgesetz 1991 – AVG

§§ 9-14, 21, 22, 50, 72, 99, 102, 105, 107 und 108 Wasserrechtsgesetz 1959 – WRG 1959

Wir weisen darauf hin, dass die Verhandlung – abgesehen von Ihrer persönlichen Verständigung –

- an der Amtstafel der Marktgemeinde Ried in der Riedmark
- durch Verlautbarung unter der Internetadresse <https://www.land-oberoesterreich.gv.at/kundmachungen.htm>

kundgemacht wurde.

**Als Antragsteller:in beachten Sie bitte**, dass die Verhandlung **in Ihrer Abwesenheit** durchgeführt oder auf Ihre **Kosten** vertagt werden kann, wenn Sie die Verhandlung **versäumen** (Ihre Vertretung diese versäumt). Wenn Sie aus wichtigen Gründen - zB Krankheit, Gebrechlichkeit oder Urlaubsreise - nicht kommen können, teilen Sie uns dies sofort mit, damit wir allenfalls den Termin verschieben können.

**Als sonst Beteiligte:r beachten Sie bitte**, dass Sie, wenn Sie **Einwendungen** gegen den Gegenstand der Verhandlung nicht **spätestens am Tag vor Beginn der Verhandlung** bei der Behörde bekanntgeben **oder während der Verhandlung** vorbringen, **insoweit Ihre Parteistellung verlieren**. Außerhalb der Verhandlung schriftlich erhobene Einwendungen müssen **spätestens am Tag vor Beginn der Verhandlung bis zum Ende der Amtsstunden** bei uns eingelangt sein.

Wenn Sie jedoch durch ein unvorhergesehenes oder unabwendbares Ereignis verhindert waren, rechtzeitig Einwendungen zu erheben und Sie kein Verschulden oder nur ein milderer Grad des Versehens trifft, können Sie **binnen zwei Wochen nach Wegfall des Hindernisses**, das Sie an der Erhebung von Einwendungen gehindert hat, jedoch **spätestens bis zum Zeitpunkt der rechtskräftigen Entscheidung** der Sache, bei uns Einwendungen erheben. Diese Einwendungen gelten dann als rechtzeitig erhoben. Bitte beachten Sie, dass eine längere Ortsabwesenheit kein unvorhergesehenes oder unabwendbares Ereignis darstellt.

**Diese Verständigung ergeht unter anderem an:**

Marktgemeinde Ried in der Riedmark, Marktplatz 2, 4312 Ried in der Riedmark

- a) mit der Einladung zur Teilnahme und dem Ersuchen um die Entsendung des Bürgermeisters / der Bürgermeisterin oder einer befugten Vertretung;
- b) mit dem Ersuchen, eine Kundmachung an der Amtstafel anzuschlagen und die mitfolgende Projektunterlage zur Einsicht für die Beteiligten während der Amtsstunden aufzulegen und
- c) vom Vorhaben berührte Grundeigentümer:innen, die versehentlich nicht geladen wurden oder bei denen ein Besitzwechsel oder eine Änderung in der Zustelladresse eingetreten ist, mittels beiliegender Kundmachungen nachweisbar zu laden. Seitens der Behörde wurden sämtliche Personen entsprechend dem in den Projektunterlagen einliegenden Parteienverzeichnis geladen;
- d) bei der Verhandlung dem Verhandlungsleiter/der Verhandlungsleiterin die Ladungsnachweise der Parteien und Beteiligten, die mit der Anschlagklausel versehene Kundmachung und die Pläne zu übergeben.

Freundliche Grüße

Im Auftrag

Mag. Steiner

**Hinweise:**

Dieses Dokument wurde amtssigniert. Informationen zur Prüfung des elektronischen Siegels und des Ausdrucks finden Sie unter:

<https://www.land-oberoesterreich.gv.at/thema/amtssignatur>.

Informationen zum Datenschutz finden Sie unter: <https://www.land-oberoesterreich.gv.at/datenschutz>

Wenn Sie mit uns schriftlich in Verbindung treten wollen, führen Sie bitte das Geschäftszeichen dieses Schreibens an.